

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Claudius“ vom 14. September 2016 00:24

[Zitat von Anja82](#)

Und du guckst jedem Kind so genau in die Zähne, z.B.?

Nein. Das ist auch absolut nicht meine Aufgabe. Was sollen wir eigentlich noch alles machen? Ich habe Latein, Germanistik und Theologie studiert. Mein Job ist es den Kindern diese Fächer nahezubringen und ihnen diesbezüglich Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln. Ich bin kein Ersatz-Papa für alle meine Schüler, der sich mit sämtlichen Problemen und Komplikationen des alltäglichen Lebens dieser Kinder befassen oder diese gar lösen könnte.

Schlechte Zähne können auch ganz verschiedene Ursachen haben, z.B. eine schlechte Mundhygiene, weil die Eltern ihren Kindern gar nicht zeigen, wie man sich richtig die Zähne putzt oder nicht darauf achten, dass sie dies auch regelmäßig tun. Oder die Eltern gehen mit ihrem Kind nie zum Zahnarzt, so dass Karies und Löcher nicht rasch behandelt werden und die Zahnschäden immer grösser werden. Aber was soll ICH dagegen machen? Alle Kinder verpflichten sich morgens im Klassenraum die Zähne zu putzen?

Nochmal: Wenn ich einen 11-jährigen Schüler mit massivem Übergewicht habe, der vor meinen Augen täglich drei Cheeseburger, zwei Nutellabrote, zwei Milchschnitten, eine Tafel Schokolade, eine Tüte Chips und zwei Liter Fanta auspackt, dann ist es für mich sehr offensichtlich, dass da eine Fehlernährung mit schon gesundheitsschädigender Relevanz vorliegt. In so einem Fall würde ich, sofern ich der Klassenlehrer bin, diese Problematik vorsichtig gegenüber den Eltern zur Sprache bringen und Rat bzw. Hilfe vermitteln.

Ich habe aber auch sehr viele Schüler, die schlank und sportlich sind, definitiv nicht aus sozial schwierigen oder bildungsfernen Elternhäusern kommen und sich in der Schule ebenfalls von Nutella, Milchschnitten und Softdrinks ernähren, teilweise schon vor Unterrichtsbeginn am Kiosk Süßkram kaufen oder nach der Schule zu McDonalds übergehen. Und? Sollen sie doch.